

**Jugendverkehrsschulen Ost und West****Bezug: Durchführungsbeschluss - Drucks. Nr. VO/2832/04 -  
- Sachstandsbericht -**

Die DRK-Schwesternschaft zeigt Interesse, das Gelände der Jugendverkehrsschule in der Rudolfstraße (Jugendverkehrsschule Ost) zu erwerben, um dort ein neues Gebäude zu errichten.

Zurzeit besuchen ca. 450 Klassen die Jugendverkehrsschule Ost, Rudolfstraße 90, und die Verkehrsschule West, Ehrenhainstraße 110. Die dritten Klassen besuchen zweimal im Schuljahr die Jugendverkehrsschule Ost, die vierten Klassen einmal die Jugendverkehrsschule West, wobei Nachholtermine der dritten Klassen auch in der Jugendverkehrsschule West durchgeführt werden. Wetterbedingt werden beide Jugendverkehrsschulen in der Zeit vom ca. 15.11. bis ca. 15.03. geschlossen.

Der Stadtbetrieb Schulen ist aufgrund der Anfrage des DRK in Überlegungen eingetreten, ab dem Schuljahr 2004/2005 die Skaterhalle Wicked Woods vom Stadtbetrieb Jugend und Freizeit anzumieten. Die Nutzungszeiten für die Jugendverkehrsschulen liegen zwischen 8.00 und 13.00 Uhr; die Öffnungszeiten der Skaterhalle sind außerhalb der Ferien von 14.30 bis 21.30 Uhr, so dass eine Berührung der beiden Nutzungen ausgeschlossen wäre. In den Ferien wird die Skaterhalle weiterhin ausschließlich durch den Stadtbetrieb 208 genutzt.

Abweichend von den bisherigen Überlegungen (siehe Durchführungsbeschluss) soll die Jugendverkehrsschule West in der Ehrenhainstraße erhalten bleiben. Lediglich die beiden Termine für die dritten Klassen sollen in der Skaterhalle Wicked Woods stattfinden.

Diese Termine dienen nun vornehmlich der allgemeinen Mobilitätserziehung und Motorikförderung (Sicherheit in der Bewegung, Nutzung des Fahrrades etc.).

Durch die Verlegung des Unterrichts in die Skaterhalle wird erreicht, dass dieser witterungs-unabhängig durchgeführt werden kann.

Die Anmietung erfolgt über den Stadtbetrieb Jugend & Freizeit; über die Vertragsdauer wird noch verhandelt.

Der Unterricht in der Jugendverkehrsschule West ist in erster Linie für die Vorbereitung im freien Verkehrsraum (Zusammenarbeit mit der Polizei) vorgesehen. Ein entsprechendes Konzept wird zwischen der Polizei, dem Stadtbetrieb Schulen und den verantwortlichen Fachleitern der Wuppertaler Grundschulen für den Bereich Mobilitätserziehung erarbeitet.

Ein Ortstermin mit dem Gemeindeunfallversicherungsverband, der Polizei und den zuständigen Fachleitern hat stattgefunden. Der Bericht des Gemeindeunfallversicherungsverbandes soll bis Ende Juni dem Stadtbetrieb Schulen vorliegen.

|  |                       |
|--|-----------------------|
| Zurzeit belaufen sich die Gesamtkosten der Jugendverkehrsschulen Ost und West auf etwa | 180.000,- € jährlich. |
|--|-----------------------|

|   |             |
|---|-------------|
| Es wird damit gerechnet, dass bei dem vorgenannten Modell Gesamtkosten in Höhe von rd. jährlich anfallen. | 148.000,- € |
|---|-------------|

gez. Drevermann